

Pahnke-Taube gewinnt 6. Wettflug

■ **Rietberg** (nw). Erhard und Jörg Pahnke hatten die schnellste Taube auf dem 6. Wettflug der Rietberger Brieftauben. Wegen der am Samstag prognostizierten gewitterigen Wetterlage wurde der Wettflug auf Sonntag ab Bitburg zurückgenommen. Für die Reisevereinigung Rietberg starteten 703 Tauben um 10 Uhr die 248 Kilometer lange Flugstrecke bei mäßigem Westwind und bewölktem Himmel. Die erste Taube traf um 12.43 Uhr bei der Züchtergemeinschaft Pahnke ein.

Die ersten Preisträger der Reisevereinigung Rietberg: 1., 2., 3., 4. und 11. Platz: Erhard und Jörg Pahnke; 5., 12., 16., 17., 18., 19. und 20. Platz: Alfons und Helmut Klaas; 6. Platz: Norbert Knapp; 7. und 14. Platz: Wilhelm Hammschmidt; 8. Platz: Klaus-Dieter Kneuper; 9. Platz: Gerd Brüggenthies; 10. Platz: Manfred Weiner; 13. Platz: Erich Brockschneider und Hubert Wiedemann; 15. Platz: Alfons und Johannes Brockschneider. Der nächste Wettflug findet als Nationalflug ab Sens (Frankreich) am Samstag, 10. Juni, über eine Streckenlänge von 550 Kilometern statt.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rietberg

Aktion Sportabzeichen, Abnahme u. Training, 18.00 – 19.45, Schulzentrum, Sportplatz, Torfweg 53.

Bürgerbüro, 8.30 – 12.30, Rathausstraße 36.

Christel Schulte-Hanhardt: Ausstellung zum 90. Geburtstag, 14.30 – 18.00, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.

Freibad Rietberg, 6.00 – 20.00, Torfweg.

Jugendtreff Mastholte, Jugendcafé (ab 12 J.), 16.00 – 20.00, Haus Reilmann, Mastholter Straße, Mastholte.

Kfd-Gemeinschaftsmesse zum Thema „Freud und Leid“, 8.30, Pfarrkirche St. Margareta, Ringstraße 6, Neuenkirchen.

Kinder-/Jugendprogramm, 15.00-18.00 Jugendcafé (ab 12 J.), 17.00-18.00 Orientalischer Tanz, Jugendhaus Südortschule, Delbrücker Straße 1.

Laufgruppe TuS Viktoria, 19.00, Martinschule, Parkplatz, Torfweg 63.

Nordic Walking (7,5 Kilometer) für das Sportabzeichen, 18.15, Schulzentrum Rietberg, Sportplatz, Torfweg 59.

Pflegeberatung, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 31.

Ratssitzung, 18.00, Altes Progymnasium, Ratssaal, Klosterstraße 13.

Stadtbibliothek Rietberg, 11.00 – 13.00, 14.30 – 19.00, Emsstraße 10.

Tanzgruppe Flohhüpfer, 16.00-17.00 u. 17.00-18.00 Training, (3-6 J.), Gymnastikhalle, Diekamp, Neuenkirchen.

Tipps zur Pflege, 8.30 – 12.30, Historisches Rathaus, EG, Zimmer 3, Rathausstraße 31.

Treffen der Gruppe „Kontakte knüpfen“, 14.30, Kolpinghaus Neuenkirchen, Gütersloher Straße 15, Neuenkirchen, Tel. 25 42.

VHS-Vortrag: Smart Home – die kleinen Hilfen im Alltag, 19.00, Gartenschauпарк, Klimapark, Neuenkirchen.

Energieberatungsstelle, 10.00 – 12.30, Rathausstr. 17.

Wunderfiz-Café und mehr, 15.30 – 17.30, Bürgerzentrum Alte Volksschule, Gütersloher Straße 18, Neuenkirchen.



Bestens aufgelegt: Das Königspaar Achim I. Kolkmann und Christina V. Brüggemann.

FOTOS: BIRGIT VREDEBURG

Großes Finale mit vielen Gästen

Schützenfest in Druffel: Achim I. Kolkmann und Christina V. Brüggemann präsentieren ihren Hofstaat. Und drei Schützen bekommen das Silberne Verdienstkreuz

Von Birgit Vredenburg

■ **Rietberg**. Achim Kolkmann, Dirk Meier, Stefan Schulze, Ingo Feldmann, Thorsten Borgmeier und Brudermeister Klaus Schnieder: Gleich sechs Aspiranten lieferten sich unter der Vogeltänze der Druffeler St.-Johannes-Schützen am Pfingstmontag einen spannenden Wettbewerb um die Königswürde. Kolkmann bezwang den zähen Adler schließlich mit dem 421. Treffer und präsentierte dem jubelnden Schützenvolk Christina V. Brüggemann als neue Königin.

Das Thronfolge der strahlenden Monarchen setzt sich zusammen aus dem Zeremonienmeisterpaar Andreas Hollenbeck und Maria Henkemeier, Thomas und Nadine Hollenbeck, Mario und Rebecca Pohlmann, Michael Peitz und Anika Kleinemaas, Bernd Steinlage und Stephanie Bals, Tobias und Stephanie Kleibaumbüter, André und Martina Wieneke, sowie Sebastian und Jennifer Flüchter.

Zum Aufmarsch des neuen Schützenthrone begrüßte Brudermeister Klaus Schnieder am Montagabend auch das frisch gebackene Jungschützenkönigspaar Maik Beeremann und Carina Frenser, Bezirkschülerprinzessin Vanessa Niemeier, Bezirkschülerprinz Lukas Brüggershemke,



Besondere Ehrung: Brudermeister Klaus Schnieder und die Vogelbauer Markus Himmeldirk und Ralf Otterpohl (v.l.) bekamen das Silberne Verdienstkreuz verliehen.



Jungmonarchen: Maik Beeremann und Carina Frenser regieren den Schützennachwuchs.

sowie zahlreiche Schützenbrüder aus Spexard. „Ich finde es schön, dass ihr gekommen seid, um unsere Königin zu unterstützen“, freute sich Schnieder. Besondere Grüße schickte er an den Musikver-

ein Westerwiehe unter der Leitung von Martin Hell und den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Sebastian Kleingräber, die das Fest stimmungsvoll begleitet hatten. Bei Resi Grundmeier, die sich mit ihrem Mann Werner schon seit vielen Jahren um das Bürgerhaus und damit die Heimat der Johannes-Schützen kümmert, bedankte sich Schnieder mit einem Blumenstrauß.

Höhepunkt am Sonntagnachmittag war die Ehrung verdienter Schützen. Bezirksbundesmeister Hans Heitjohann heftete Markus Himmeldirk (26, Oberfeldwebel) und seinem Schwager Ralf Otterpohl (39, Oberleutnant) das Silberne Verdienstkreuz ans Revers. Beide zeichnen seit

2010 für den Bau der Schützenvögel verantwortlich. Himmeldirk engagierte sich seit 1996 zudem als FahnenSchläger, ging 1992 zu den Sportschützen und wurde 2001 Jungschützenkönig. Den neuen Thron gestaltete er aktiv mit und auch beim alljährlichen Aufbau packt er stets tatkräftig mit an. Otterpohl, der sich der Bruderschaft 1997 anschloss, wurde 2004 Jungschützenkönig, war von 2006 bis 2011 Jungschützenmeister und bekleidet seit 2015 einen Vorstandsposten als Thronoffizier.

Mit dem Silbernen Verdienstkreuz überraschte Heitjohann wenig später auch Brudermeister Klaus Schnieder (41, Major), der mit seiner Frau Sonja der blaublütigen Gesellschaft der Ex-Majestäten Manfred und Rita Knaup angehörte. Schnieder schloss sich der Bruderschaft 1993 als FahnenSchläger an. 1998 Jungschützenkönig, wurde er drei Jahre später zum Jungschützenoffizier berufen. 2010 übernahm er den Posten des stellvertretenden Kassierers und bereits ein Jahr später den des stellvertretenden Brudermeisters. 2015 wählten die Grünröcke ihn an die Vorstandsspitze. „Du bist oft erster Ansprechpartner und stets aktiv, wenn es um die Belange der Bruderschaft geht“, lobte Heitjohann.

Gunter Demnig setzt erste Stolpersteine

Aktion: In einer Gedenkveranstaltung erinnern Schüler des Gymnasiums an verfolgte und ermordete Rietberger jüdischen Glaubens. Die Lange Straße wird daher am kommenden Donnerstag gesperrt

■ **Rietberg-Neuenkirchen** (nw). Bald werden auch in Rietberg sogenannte Stolpersteine im öffentlichen Raum daran erinnern, dass es hier zur Zeit des Nationalsozialismus Verfolgung und Vertreibung gegeben hat. Am Donnerstag, 8. Juni, wird der Künstler Gunter Demnig in Neuenkirchen die ersten 15 Stolpersteine verlegen.

Bürgermeister Andreas Sunder wird die Gedenkstunde eröffnen. Er und Demnig werden am Donnerstag von Schülern des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg (GNR). Der Kursevangelische Religion der Q1 hat sich in den vergangenen Wochen mit den Biografien jener Neuenkirchener befasst, die vor rund 80 Jahren Opfer von Verfolgung und Vertreibung

geworden sind. In Kurzreferaten werden die Schüler an der jeweiligen Stelle an die Familien Kemper, Lilienthal, Goldmann und Eltzbacher erinnern. An den Orten ihrer letzten frei gewählten Wohnhäuser wird Demnig für jedes Opfer einen Stolperstein in die Erde bringen.

Die ersten Erinnerungssteine wird er vor der Villa Kemper setzen, Lange Straße 109. Alle Interessierten sind zu 13.30 Uhr eingeladen, der Kunstaktion und dem Gedenken beizuwohnen. Von dort gehen Künstler, Schüler und alle weiteren Teilnehmer zur Lange Straße 141, dem ehemaligen Wohnhaus der Familie Lilienthal und ihres Mieters Dr. Harry Goldmann. Dort wird Demnig für die sie-



Stolperstein: Die ersten 15 werden am Donnerstag verlegt.

ben verfolgten und ermordeten Bewohner sieben Steine setzen. Die Gedenkstunde endet mit der Verlegung von vier weiteren Steinen gegen 14.45 Uhr vor dem Rewe-Markt, wo bis 1938 die Familie Eltzbacher lebte.

Wegen der Verlegung der Stolpersteine kann es an der Lange Straße zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen des inner-

örtlichen Verkehrs kommen. In der Zeit von 13.15 bis 14.15 Uhr wird der Bereich zwischen dem Kirchplatz und der Ausfahrt des Elli-Marktes für den Verkehr gesperrt. Damit der Durchgangsverkehr mit Lkw während der Gedenkfeier über die untere Ringstraße umgeleitet werden kann, gilt an diesem Tag ausnahmsweise ein absolutes Halteverbot.

Im Bereich der Lange Straße 133 bis 141 sowie für die untere Detmolder Straße bis zum Eschenweg wird die Höchstgeschwindigkeit an dem Donnerstag vorübergehend auf 30 km/h festgesetzt. Für diese Verkehrssicherungsmaßnahmen zur Durchführung der Gedenkveranstaltung bittet die Stadtverwaltung um Verständnis.

Stadtwerke könnten im Oktober starten

Politik: Haupt- und Finanzausschuss diskutiert Ausschreibungsangebote am 12. Juni

■ **Rietberg** (nw). Auf dem Weg zur Gründung eigener Stadtwerke gehen Langenberg und Rietberg den nächsten Schritt: Am Montag, 12. Juni, kommen die Mitglieder beider Haupt- und Finanzausschüsse zu einer nicht öffentlichen Sitzung zusammen. Dort erfahren sie, welche Bewerber zu welchen Konditionen ein Angebot für den Vertrieb von Strom und Gas in Rietberg und Langenberg abgegeben haben.

Mit Unterstützung eines externen Beraterbüros waren zuvor detaillierte Kriterien festgelegt worden, die ein künftiger strategischer Partner erfüllen sollte. Mit einem öffentlich-rechtlichen Vertrag hatten die Gemeinde Langenberg und die Stadt Rietberg ihre künftige Zusammenarbeit auf dem Energiesektor be-

schlossen. Darin ist unter anderem das Ziel beider Partner festgehalten worden, ein „bürgerfreundliches, günstiges und verlässliches kommunal getragenes Angebot“ von Strom und Gas vorzuhalten.

Lediglich die Inhalte der abgegebenen Angebote müssen nichtöffentlich besprochen werden. Nach diesem Termin wird sowohl in Langenberg als auch in Rietberg in öffentlichen Haupt- und Finanzausschusssitzungen über das Thema diskutiert werden, bevor eine Entscheidung ansteht. Wenn sich Stadt- und Gemeinderäte für einen Partner entschieden haben, werden sie das am Donnerstag, 6. Juli, offiziell beschließen. Der Startschuss für die Stadtwerke Rietberg-Langenberg könnte dann zum 1. Oktober fallen.

Menschenkicker-Turnier der St.-Hubertus-Jungschützen

■ **Rietberg** (nw). Zum fünften Mal veranstalten die St.-Hubertus-Jungschützen Neuenkirchen ein Menschenkicker-Turnier. Nachdem damit im Jahr 2013 auf den Neuenkirchener Maitagen begonnen wurde, findet die Veranstaltung nun zum zweiten Mal auf dem Freigelände der Gaststätte „Laternen“, Langer Schemm 1, statt, und zwar am kommenden Samstag, 10. Juni, ab 12.30 Uhr.

Beteiligen können sich bis zu 16 Mannschaften mit jeweils sechs Spielern plus Auswechsellspieler. Die Mannschaften dürfen männlich-weiblich-gemischt sein, zugelassen sind Spieler ab einem Alter von 16 Jahren. Gespielt zunächst im Gruppen- und dann im K.o.-Modus. Dem

Sieger winken der Wanderpokal und ein Schnitzelbuffet im Laternenchen. Zweiter Preis ist ein Zwanzig-Liter-Bierfass, dritter Preis: zehn Liter Bier. Titelverteidiger ist die KJG Neuenkirchen. Unabhängig von der spielerischen Leistung kann noch der Meter-Pokal errungen werden, der mit 30 Litern Bier dotiert ist.

Nach der Siegerehrung gegen 18 Uhr wird ab 18.30 Uhr weiter gefeiert, dann beginnt die „Players Night“. Die Jungschützen freuen sich auf viele Zuschauer. Besucher und Teilnehmer brauchen weder Hunger noch Durst zu leiden, ein Imbisswagen und ein Getränkestand stehen bereit. Auskunfts erteilt Leon Brinkhoff, Tel. (01 76) 61 31 49 09.



Im Gespräch: Bürgermeister Andreas Sunder mit Neubürgern.

Eine Sternschnuppe für die Neuanrücklinge

Empfang: 70 Neubürger wurden vom Bürgermeister im Ratssaal begrüßt – und beschenkt

■ **Rietberg** (nw). Rietberg ist beliebt wie eh und je. Im vergangenen Jahr waren es erneut knapp 500 Menschen, die die Stadt an der Ems als ihre neue Heimat gewählt haben. All diese Neubürger hatte Andreas Sunder jetzt zu einem Empfang in das Alte Progymnasium eingeladen.

Zwar steht den Neubürgern auch eine ähnliche Zahl an Abmeldungen und Wegzügen entgegen, doch beweist das nach wie vor große Interesse gerade junger Familien die Attraktivität der Stadt und ihrer Ortsteile.

Und so waren auch die Ortsvorsteher aus Bokel, Druffel, Mastholte, Neuenkirchen, Rietberg, Varsell und Westerwiehe dabei, als Stadtoberrhaupt Andreas Sunder fast 70 Neubürger im Ratssaal begrüßte, sich und sein Amt vorstellte und viele Vorzüge Rietbergs aufzählte.

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Rathaus hatte den gemütlichen Empfang vorbereitet und mit dem Rietberger Zauberer Tim Doppmeier für magische Unterhaltung gesorgt. In Tischgruppen kamen die Gäste mit weiteren Bürgern aus ihrem Stadtteil sowie den Ortsvorstehern ins Gespräch. Die Touristikinformation und das Familienzentrum hielten ausführliche Informationen zu den Möglichkeiten in Rietberg bereit.

Als nachträgliches Begrüßungspräsent überreichten Sunder und seine Kolleginnen allen Anwesenden eine Sternschnuppe – den Rietberger Einkaufsgutschein. Mit einem Mittagimbiss klang der Neubürgerempfang aus. Die Hälfte der Gruppe lernte die Rietberger Altstadt anschließend live vor Ort kennen: Im Rahmen einer Stadtführung mit Rietbergs Fremdenführern.